

monster®

EMPLOYMENT INDEX

KONTAKT:
Monster Worldwide Deutschland GmbH:
Dr. Katrin Luzar
+49.6196.99 92-688
Katrin.luzar@monster.de

Anne Seeanner
+49.6196.99 92-626
anne.seeanner@monster.de

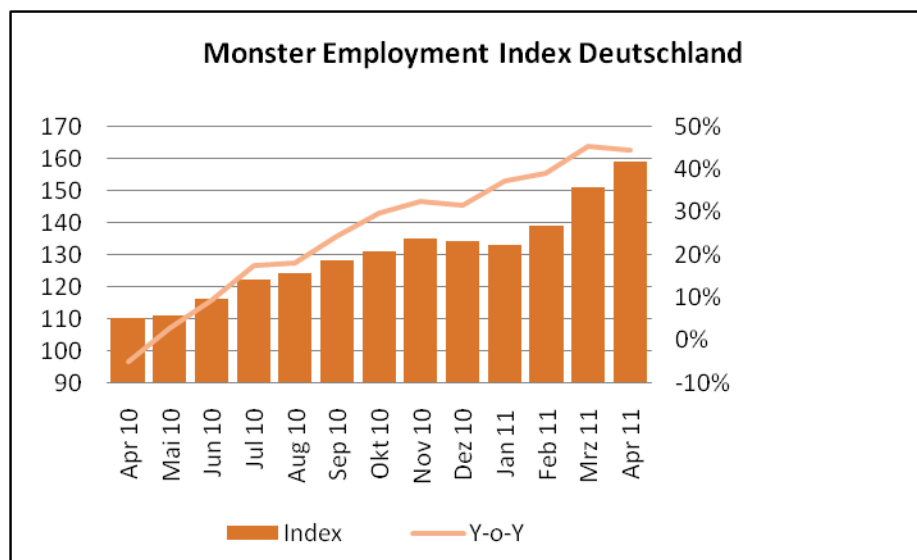
Monster Employment Index: Die Personalnachfrage wächst im Bildungs- und Finanzsektor

Die wichtigsten Ergebnisse des Index im April 2011:

- Deutschland gehört weiterhin zu den europäischen Ländern mit den positivsten Entwicklungstrends im Index mit einem Jahreszuwachs von 45 Prozent
- Der Wachstumstrend in den Sektoren Kreditinstitute und Versicherungen sowie Rechnungs- und Steuerwesen ist weiterhin positiv
- Der Anstieg in den beiden großen Sektoren Produktion und Transport und Logistik lässt im Jahresvergleich etwas nach
- Brandenburg und Sachsen-Anhalt führen die Bundesländer im Monatsvergleich an

Der Monster Employment Index Europa ist eine monatliche Auswertung mehrerer Millionen Online-Stellenangebote auf Unternehmenswebseiten und in Online-Stellenbörsen verschiedener europäischer Länder, darunter auch monster.de.

„Die deutsche Wirtschaft bleibt eine der stärksten in Europa, trotz globaler geopolitischer Probleme und instabiler Rohstoffpreise“, sagt Andrea Bertone, CEO von Monster Europa. „Einige Bereiche, in denen die Personalnachfrage sonst kontinuierlich ansteigt, wie der Produktions- oder Transportsektor, lassen im April verglichen mit dem Vorjahr leicht nach. Die Inlandsnachfrage gleicht dies jedoch aus. Dabei spielt vor allem die Nachfrage in den von Endverbrauchern abhängigen Sektoren eine bedeutende Rolle.“



Die Ergebnisse des Monster Employment Index für Deutschland für die letzten 13 Monate:

Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Jahres - zuwachs
110	111	116	122	124	128	131	135	134	133	139	151	159	45%

Die Sektoren im Vergleich zum Vorjahr: Alle 20 im Index berücksichtigten Sektoren verzeichnen einen Zuwachs im Vorjahresvergleich.

- **Transport und Logistik** (um 112 Prozent gestiegen) und **Produktion** (um 87 Prozent gestiegen) verzeichnen im Jahresvergleich ein leicht rückläufiges Wachstum, führen aber die Sektoren weiterhin an. Das kann durch die verbesserten Arbeitsmarktbedingungen verglichen mit dem Vorjahr erklärt werden
- Bei **Kreditinstituten und Versicherungen** (um 62 Prozent gestiegen) steigt die Nachfrage weiter an und erreicht seit Juli 2010 jeden Monat neue Höchstwerte. Das verdeutlicht die starke Nachfrage nach Finanzexperten
- Der Sektor **Bildung** (um 58 Prozent gestiegen) verzeichnet ein deutliches Wachstum, obwohl die Online-Personalnachfrage im Frühjahr hier gewöhnlich schwächer ist
- Endverbraucherabhängige Sektoren gewinnen im April an Schwung, somit steigt die Nachfrage in den Bereichen **Gastronomie und Tourismus** (um 75 Prozent gestiegen), **Vertrieb** (um 29 Prozent gestiegen) und **Freizeit** (um 26 Prozent gestiegen)

Stärkste Sektoren

Zuwachs im Jahresvergleich	Apr 10	Apr 11	Jahreszuwachs
Transport und Logistik	109	231	112%
Produktion	149	278	87%
Ingenieurwesen	82	144	76%
Gastronomie und Tourismus	194	340	75%
Verwaltung und Organisation	90	151	68%

Schwächste Sektoren

Zuwachs im Jahresvergleich	Apr 10	Apr 11	Jahreszuwachs
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	341	430	26%
Rechtswesen	133	164	23%
Baugewerbe	104	128	23%
Land- und Forstwirtschaft	112	130	16%
Management und Beratung	93	100	8%

Die Berufsgruppen im Vergleich zum Vorjahr: Die Online-Nachfrage nach Angestellten wächst in allen neun Berufsgruppen, die im Index betrachtet werden.

- Die Gruppe **Handwerkliche und verwandte Berufe** (um 67 Prozent gestiegen) verzeichnet von allen Berufsgruppen im April den stärksten Zuwachs
- Die Nachfrage nach **Akademikern** (um 48 Prozent gestiegen) steigt im Jahresvergleich deutlich an. Das kann auf die höhere Nachfrage im Kreditwesen, bei Versicherungen sowie im Rechnungs- und Steuerwesen zurückgeführt werden
- **Bürokräfte und kaufmännische Angestellte** (um 63 Prozent gestiegen) verzeichnen den üblichen saisonalen Frühjahrszuwachs bei den Online-Stellenangeboten

Stärkste Berufsgruppen

Zuwachs im Jahresvergleich	Apr 10	Apr 11	Jahreszuwachs
Handwerkliche und verwandte Berufe	118	197	67%
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	140	228	63%
Anlagen- und Maschinenbediener	118	183	55%

Schwächste Berufsgruppen

Zuwachs im Jahresvergleich	Apr 10	Apr 11	Jahreszuwachs
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	94	132	40%
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	130	167	28%
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	111	129	16%

Regionen im Vergleich zum Vorjahr: Alle 16 Bundesländer verzeichnen im April einen Zuwachs im Jahresvergleich.

- **Baden-Württemberg** (um 69 Prozent gestiegen) führt die Bundesländer aufgrund eines Nachfrageanstiegs im Produktionssektor verglichen mit dem Vorjahr an
- **Berlin** (um 43 Prozent gestiegen) verzeichnet weiterhin ein Nachfrageplus und erholt sich von dem schwachen Start ins Jahr 2011. Im April gibt es einen starken Jahreszuwachs für den Berliner Finanzsektor, den Bereich Marketing, PR und Medien sowie die endverbraucherabhängigen Sektoren

Stärkste Regionen

Zuwachs im Jahresvergleich	Apr 10	Apr 11	Jahreszuwachs
Baden-Württemberg	107	181	69%
Sachsen	143	223	56%
Sachsen-Anhalt	109	164	50%
Berlin	127	182	43%

Schwächste Regionen

Zuwachs im Jahresvergleich	Apr 10	Apr 11	Jahreszuwachs
Schleswig-Holstein	109	122	21%
Saarland	92	109	18%
Bremen	95	108	14%
Hamburg	94	105	12%

Europäische Entwicklung:

Das Jahreswachstum des Monster Employment Index Europa beträgt 26 Prozent. Das zeigt, dass die Personalnachfrage in Europa leicht steigt. Sektoren der industriellen Produktion führen den Index im Jahresvergleich weiter an und auch die Nachfrage im Finanzsektor verbessert sich im Vorjahresvergleich. Deutschland führt im April wiederholt den Ländervergleich an, mit einem Jahreswachstum von weiterhin 45 Prozent.

Der Monster Employment Index für April 2011 und die Ergebnisse der sieben europäischen Märkte, die vom Index berücksichtigt werden, sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>. Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für Mai 2011 werden am 14. Juni 2011 veröffentlicht.

Industriesektoren

Sektor	Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 10
Rechnungs- und Steuerwesen	148	149	153	156	159	155	160	164	162	166	163	192	201
Verwaltung und Organisation	90	89	99	103	106	108	118	125	123	121	134	146	151
Land- und Forstwirtschaft	112	114	108	111	107	107	107	101	104	95	110	123	130
Freizeit	90	87	87	90	92	93	91	93	96	102	96	103	113
Kreditinstitute und Versicherungen	104	105	111	109	113	123	130	134	135	141	149	159	168
Baugewerbe	104	104	107	115	119	118	117	117	117	106	114	122	128
Aus- und Weiterbildung	113	110	124	129	128	126	131	129	136	126	148	159	179
Ingenieurwesen	82	85	92	97	99	104	109	111	112	112	120	132	144
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	341	334	353	364	360	353	354	351	362	368	375	406	430
Gastronomie und Tourismus	194	193	215	226	230	241	249	249	254	250	273	303	340
Personalwesen	54	54	55	60	59	59	60	64	64	66	68	75	80
IT	110	110	120	127	126	126	127	134	132	144	142	150	154
Rechtswesen	133	138	138	139	135	141	146	142	144	142	147	155	164
Management und Beratung	93	93	94	97	99	98	93	97	96	100	94	100	100
Marketing, PR und Medien	95	95	98	97	100	96	98	101	104	100	103	116	128
Produktion	149	152	169	187	195	209	219	222	222	218	240	261	278
Öffentlicher Dienst	96	98	109	116	121	115	124	129	119	109	108	123	131
Forschung und Entwicklung	99	102	107	114	116	119	119	123	123	124	126	134	146
Vertrieb	99	99	104	104	107	108	109	113	114	114	117	122	128
Transport und Logistik	109	115	130	148	160	172	181	193	191	193	191	213	231

Berufsgruppen

Berufsgruppe	Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	130	127	133	139	142	142	142	148	149	153	153	166	167
Akademiker	105	107	110	115	116	118	122	125	125	129	132	142	155
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	94	93	98	100	101	104	106	109	109	111	117	125	132
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	140	140	148	154	157	166	177	186	183	183	192	208	228
Dienstleistungspersonal und Verkäufer	208	210	226	238	238	247	243	255	253	248	267	296	313
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	111	115	120	113	106	118	121	108	103	104	116	125	129
Handwerkliche und verwandte Berufe	118	119	129	139	143	153	157	160	159	156	172	184	197
Anlagen- und Maschinenbediener	118	123	136	149	154	154	157	163	160	153	168	177	183
Hilfsarbeitskräfte	139	143	153	170	174	175	177	180	177	164	171	187	196

Regionen

Region	Apr 10	Mai 10	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11
Baden-Württemberg	107	108	111	118	122	128	138	142	140	137	150	164	181
Bayern	77	77	79	82	84	86	91	93	91	87	94	103	99
Berlin	127	137	140	143	143	156	156	160	160	155	160	167	182
Brandenburg	116	115	122	123	123	129	132	131	131	129	138	144	165
Bremen	95	96	98	99	98	102	103	100	102	98	101	104	108
Hamburg	94	94	94	95	95	99	99	99	98	97	98	101	105
Hessen	95	96	97	99	101	102	107	112	108	107	107	114	121
Mecklenburg-Vorpommern	103	102	107	108	108	112	115	115	114	111	120	125	132
Niedersachsen	91	92	93	94	94	99	102	103	102	97	101	107	114
Nordrhein-Westfalen	87	88	89	91	94	95	99	100	98	96	100	106	114
Rheinland-Pfalz	100	100	102	103	104	109	113	114	113	110	115	119	130
Saarland	92	93	94	97	99	101	100	101	100	98	101	110	109
Sachsen	143	144	151	156	157	173	177	181	179	182	196	204	223
Sachsen-Anhalt	109	109	112	115	116	132	136	130	130	128	137	143	164
Schleswig-Holstein	101	100	102	102	103	104	106	107	106	104	110	115	122
Thüringen	100	100	104	106	106	112	114	115	115	110	115	123	132

Über den Monster Employment Index

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von ARC Research, einem Marktforschungsunternehmen aus Cranford, New Jersey, unabhängig geprüft. Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent. In den USA gibt es den Monster Employment Index seit April 2004.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexberichte für Frankreich, Deutschland, UK, Schweden, die Niederlande, Italien, Belgien und Europa sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>.

Über Monster Deutschland:

Monster, www.monster.de, ist das bekannteste private Online-Karriereportal in Deutschland* mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

* Nielsen Studie - Dezember 2010

Special Note: Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward-looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K/A and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

KONTAKT:

Monster Worldwide Deutschland GmbH

Dr. Katrin Luzar
+49.6196.99 92-688
katrin.luzar@monster.de

Anne Seeanner
+49.6196.9992-626
anne.seeanner@monster.de